Vielseitiger, als viele denken

Die Gewerbeausstellung «Ächt BuechiGwärb» in Lüterswil war Anziehungspunkt für knapp 1
zum Fachsimpeln und gemütlichen Beisammensein.

AGNES PORTMANN-LEUPI

DIE MUSIKGESELLSCHAFT LÜTERSWIL spielt zur Eröffnung den Marsch «Schöne Stunden der Musik». Die sch
Regierungsrat Christian Wanner ein: «Ich bin stolz auf meinen Heimatbezirk und ebenso stolz auf das Gew
den Bucheggberg bringt», sagt er. «Freuen wir uns an dieser Leistungsschau, an der die Begegnung nicht

KURT LAMPARTER, Präsident des Organisationkomitees, nutzt die Gunst der Stunde, um den treuen OK-Mitg
ebenfalls unter den Gästen weilende Präsidentin des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Christine Davatz
Zusammenarbeit der Gewerbebetriebe.» Viele seien ja eigentlich Konkurrenten. Lorenzo Zanetti von der W
sich, dass der ursprüngliche Landwirtschaftsbezirk zur attraktiven Wohnregion geworden ist.

DER MIX an Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben an der Gewerbeausstellung, organisiert als Höhepun
Bucheggbergischen Gewerbevereins, fasziniert. Das Miteinander der insgesamt 69 Aussteller widerspiegelt
Modeschmuck, Holzbau und Schreinerei etwa präsentieren sich in ein und demselben Raum. Die blaue Orts
verdeutlicht, dass hier 19 Messener Gewerbe gemeinsam vorzufinden sind. An den Ständen lässt es sich b
die neue Küche, die interessanteste Reise und den geeignetsten Farbanstrich diskutieren. Oder einfach mit

DASS ES IM NUR 7400 SEELEN zählenden Bucheggberg – die ganze Gemeinde Biberist zählt 7900 Einwohner
Besucher kaum zu glauben. Voll des Lobes äussern sich fünf Biberister: «Schön und heimelig gestaltet. Die
bilden eine Gemeinschaft. Man kommt mit den Ausstellern ist Gespräch.» Es sei nicht einfach wie eine Dur
Besuchenden mitlaufe.

GLÜCKLICHE GEWINNER wird es in nächster Zeit zuhauf geben. Der Einfallsreichtum an Wettbewerben und
enorm. Welcher Stuhl ist aus welchem Holz? Wie viele Nägel sind im Glas, Äpfel in der Harasse oder Blume
Schüsseln fällt der in einen einzigen Spülkasten eingeworfene kleine Fussball? Mit Körperkraft kann auf ein
Energie eine Stromsparlampe gegenüber einer normalen Glühbirne braucht. Beim Melken der Kunststoffku
Zähmäuchigecheib.» Die Milchmenge nach einer Minute ist im Vergleich zu andern nicht umwerfend. «Das
Steuerzahler presse ich nicht bis zum Gehtnichtmehr aus.»

«AM BESTEN GEFALLEN haben mir die Kaninchen», sagt das blonde Mädchen und strahlt ob der hautnahen
Streicheln, aber zum Staunen verleitet die Sonderschau beim Natur- und Vogelschutzverein. Ausgestellt si
Bewunderung ernten die echten Vogelnester und die vielen Vogeleier in allen Grössen und Farben.

IMPOSANTE HOLZSKULPTUREN stehen draussen, hergestellt mit einer Motorsäge. Selbstsicher scheinen die E
nämlich «bärenstark». Ein paar Schritte weiter machen die Schriftzüge «Bar» und «Bierschwemme» auf si
es verführerisch nach Fisch, Raclette und Bratwurst. Der Wegweiser «Kaffee und Kuchen» erinnert ans Des
Frau packt den herrlich duftenden Butterzopf in ihre Tasche. «So, nun öffnen wir zu Hause ein gutes Fläsch
und den Zopf dazu», verkündet sie.

GLUSCHTIG An der GEWA 07 gab es viele kulinarische Entdeckungen zu machen. FOTOS: MADDALENA TOMAZZO

© Solothurner Zeitung | Ausgabe vom 05.11.2007